

Geschichte der **Stiftung Egnach** wohnen begleiten arbeiten

- 1971 Gründung durch den Verein zur Förderung und Betreuung geistig behinderter Mitmenschen. 1970 kaufte der Verein die Liegenschaft Staub in Egnach. Offiziell wurde der Betrieb Anfang 1971 aufgenommen.
- Gestartet wurde mit wenigen Arbeitsplätzen im Keller, darüber das Wohnheim. In-
nert Kürze wuchs die Zahl der Betreuten auf 32 an. Betreut wurden sie von 7 Per-
sonen. Ein Teil der Arbeitsplätze wurde in Baracken eingerichtet.
- 1976 Gründung der Stiftung am 14. Februar 1976
Stiftung Werkstatt und Heim für Behinderte
- 1976 – 1986 Die Werkstatt ist in einer Militärbaracke mit 32 Arbeitsplätze und
17 Betten im alten Wohnhaus.
- 1986 Fertigstellung und Bezug vom Neubau mit 50 Arbeitsplätzen und weiteren 24 Betten
im Neubau.
- 1997 Seit Sommer 1997 wird die Ferienbetreuung im Heim angeboten.
- 1998 Das Wohnheim ist erstmals ganzjährig (365 Tage) geöffnet
- 1998 Die Tagesbetreuung für ältere bzw. Bewohner mit mehr Unterstützungsbedarf wird
eröffnet. Diese Beschäftigungsgruppe bietet Platz für bis zu 10 BewohnerInnen.
- 2000 Das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 wird eingeführt
Im Rahmen des Überwachungsaudit vom März 2001 wurden wir als eine der ersten
Institutionen im Thurgau erfolgreich auditiert.
- 2004/2005 Der Erweiterungsbau wird abgeschlossen und der Umstellung auf Einzelzimmer.
In der Werkstatt wurde die Fläche der Arbeitsräume vergrössert. Gleichzeitig erfolgte
auch die Erweiterung der Küche und dem Speisesaal.
- 2007 Erwerb der Nachbarliegenschaft an der Gartenstrasse 8. Platz für eine weitere
Wohngruppe
- 2015 Erwerb der Liegenschaft Raiffeisen an der Bahnhofstrasse 11, für zusätzliche
Wohngruppen und ein weiteres Beschäftigungsatelier.